

++++ AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR DIE KUNDEN DER ETHIKBANK +++++

Weltgeschichte am Scheideweg



Sylke Schröder
Vorstandsmitglied

2011 – was für ein Jahr! Ein Gipfel jagte den anderen, eine Krise überholte die nächste. Und immer wieder war das Licht am Ende des Tunnels die entgegenkommende Lokomotive. So sind wir mit einer außergewöhnlich hohen Ereignisdichte ins neue Jahr gegangen – viele mit gemischten Gefühlen. Auch ich. Während des Silvester-

Gottesdienstes ist mir klar geworden, warum: Wir stehen nicht nur an der Schwelle eines neuen Jahres, wir stehen an der Schwelle einer neuen Zeit. Welche Richtung wird der Weltenlauf einschlagen? Wird es das Kapital bis zum Äußersten treiben und das, was jetzt kommt, „nur noch Blut und Dreck sein“, wie es der Schriftsteller Josef Bierbichler voraussagt? Oder können wir das Ruder kraftvoll herumreißen?

2012 wird wohl ein entscheidendes, ein bahnbrechendes Jahr werden. Vielleicht ist das der Grund, warum die Vereinten Nationen ausgerechnet 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen haben. Eine internationale Organisation von beträchtlicher globaler Bedeutung, die sich hauptsächlich um den Weltfrieden, den Völkerschutz und die Menschenrechte kümmert, stellt eine faire und soziale Wirtschaftsform ins Rampenlicht, die ein Vorbild für viele Länder der Erde ist: „Cooperatives are a reminder to the international community that it is possible to pursue both economic viability and social responsibility“, begründet Generalsekretär Ban-Ki Moon die Entscheidung der UNO.

Dabei sind seit der Gründung der ersten Genossenschaften schon 150 Jahre ins Land gegangen. Damals war es die nackte Angst um's Überleben, eine Hungersnot, die den Bürgermeister Raiffeisen dazu trieb, mit dem Geld wohlhabender Bürger einen Brotverein zu gründen, um die Not der Armen zu lindern. Armut, Konflikte und politische Instabilität lassen auch heute noch eine Milliarde Menschen Hunger leiden. Die Genossenschaftsidee kann die Welt nicht retten, aber verbessern. Was wäre die internationale Gemeinschaft ohne die zahlreichen Kooperativen? Weit über tausend Kleinbauernorganisationen und Plantagen arbeiten zum Beispiel nach Fairtrade-Standards. Das bedeutet, dass rund 1,5 Millionen

Kleinbauern und Arbeiter in über 60 Ländern ihre Dörfer und Familien aus eigener Kraft stärken können und ihre Lebens- und Arbeitssituation nachhaltig besser geworden ist. Denn Fairtrade-Bauern bekommen ein stabiles Einkommen und haben eine Aussicht auf langfristige, direkte Handelsbeziehungen. Sie haben eine Stimme und können selbstbestimmte Entscheidungen treffen.

Genau darum geht es in der genossenschaftlichen Großfamilie. Die ersten Gründungen Raiffeisens waren als Wohltätigkeitsvereine auf Basis karitativer Fremdhilfe entstanden. Mit seiner ersten Kreditgenossenschaft im Jahr 1864 ersetzte Raiffeisen das Wohltätigkeits- durch das Selbsthilfeprinzip. Er sah ein, dass die direkte Hilfe ohne Gegenleistung der Beschenkten mit der Zeit den Willen zur Selbsthilfe einschläfert.

Jeder, der Hilfe beansprucht, muss auch allen anderen helfen, wenn sie in Not sind. Das war der internationale Durchbruch der Genossenschaftsidee.

Mit weltweit 800 Millionen Mitgliedern und 100 Millionen Mitarbeitern sind Genossenschaften eine treibende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft. Jeder vierte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaft. Waren es früher vor allem regionale

Banken, Wohnungsgesellschaften und Handelsunternehmen, ist das Genossenschaftsmodell heute auch für neue Branchen interessant geworden. Wo immer ein Problem zu lösen ist, schließen sich Menschen in einer Genossenschaft zusammen. Beispiele dafür sind die Erneuerbaren Energien, das Gesundheitswesen und die unterschiedlichsten Projekte in Städten und Gemeinden. Damit Sie sich ein Bild von dieser Bandbreite machen können, stellen wir in diesem Jahr jeden Monat einen Genossenschaftskunden vor. Das erste Porträt ist schon fertig. Mehr dazu lesen Sie auf der folgenden Seite.

Mit dem Gedanken an die Kraft der Genossenschaften haben wir das neue Jahr begonnen. Auch Ihnen wünsche ich Kraft und Gesundheit. Möge es uns gelingen, mit guten Entscheidungen und Taten auf die Geschehnisse in unserem Teil der Welt einzuwirken.

Ihre 



Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema im sozialen Netz:
www.facebook.com/EthikBank



Genossenschaftskunden im Porträt

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

Anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften stellen wir jeden Monat einen Genossenschaftskunden im Internet vor. Den Anfang macht die Bürger Energie Jena eG.

Mit dem Geld ihrer Mitglieder will die junge Genossenschaft Anteile (und damit Stimmrechte) an den regionalen Stadtwerken kaufen, um langfristig einen positiven Einfluss auf das soziale und ökologische Handeln des Energieversorgers nehmen zu können. Die EthikBank hat sich an der Bürger-Genossenschaft beteiligt. In unserer „gläsernen“ Bank werden Sie darauf stoßen.

Porträt der Genossenschaft im Internet: http://www.ethikbank.de/fileadmin/ethikbank/dokumente/Die_EthikBank/Buerger-Energie-Jena.pdf Oder lassen Sie sich das Porträt schicken. Bestellcoupon ①

Genossenschaftsbanken höher bewertet

Die stabilisierende Kraft der genossenschaftlichen Bankenorganisation hat Standard & Poors veranlasst, die Bewertung für die genossenschaftliche Finanzgruppe, zu der auch die EthikBank gehört, um eine Stufe von A+ auf AA-anzuheben. Das ist derzeit die höchste Bonität für deutsche Banken, die nicht dem Staat gehören. Diese Einschätzung soll uns aber nicht daran hindern, den Ruf nach einer transparenten, europäischen Ratingagentur, wie sie zum Beispiel die Deutsche Umweltstiftung fordert, für gut zu heißen. Mehr im Internet: <http://www.ethikbank.de/service/pressezentrum/transparente-ratingagentur.html> Oder lassen Sie sich unsere Position dazu schicken. Bestellcoupon ②

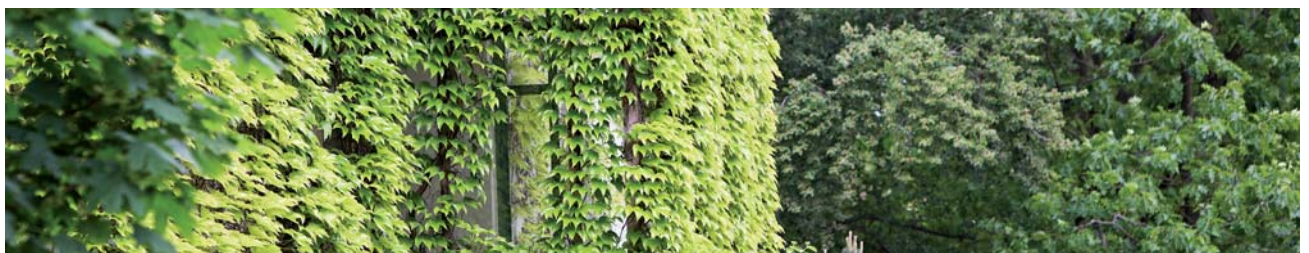
Anleger akzeptieren Minuszinsen

Zum Redaktionsschluss am 23. Januar erwirtschaftet eine 1-jährige Bundesanleihe 0,09 Prozent Zinsen. Das 1-jährige Mäusekonto verzinsen wir an diesem Tag mit 1 Prozent. Man muss kein Banker sein, um zu erkennen, dass diese Rechnung nicht aufgeht und die Situation nicht normal ist. Die wild gewordenen Kapitalmärkte haben ihre Vorgeschichte in einer Welt geschrieben, die den Mammon über alles stellt. Deshalb müssen wir nun zusehen, wie Standard & Poors einst muster-gültige Euro-Staaten, zum Beispiel Österreich oder Frankreich, abwertet. Wir sehen, wie sich Anleger um die letzten deutschen Staatsanleihen reißen und können nicht glauben, dass die Renditen nur so dahin schmelzen. Jüngst nahmen Anleger sogar Minuszinsen (0,01 %) in Kauf, um auf der sicheren Seite zu sein.

Wie kommt es, dass Banken dennoch Tagesgeldzinsen von 2 Prozent und mehr anbieten? Diese Frage hören wir in diesen Tagen öfter. Die Antwort ist einfach: Entweder sind diese Banken nicht liquide oder sie haben eine begrenzte Einlagensicherung. In beiden Fällen locken sie mit teuren Zinsen in der Hoffnung, damit das fehlende Vertrauen ausgleichen zu können. Wenn völlig marktferne Konditionen auch noch von staatlich gestützten Banken angeboten werden, wird es beinahe kriminell. Mehr denn je ist in diesen Zeiten die Verantwortung des Anlegers gefragt, der entscheiden muss, ob und wie lange er dieses Spiel noch mitmachen will.



Das 1-jährige Mäusekonto können Kunden mit PIN/TAN-Zugang direkt im Internetbanking eröffnen: <http://www.ethikbanken.de/homepage/produktabschluss/maeusekonto.html> Oder lassen Sie sich die Produktinformation schicken. Bestellcoupon ③



GRÜNES GELD

Energieeffizient bauen

Am liebsten verwenden wir Ihre Spargroschen für ökologische Bau- und Modernisierungskredite. Am ÖkoKredit schätzen unsere Kunden vor allem die flotte Abwicklung ohne Grundschild und die schnelle Kreditzusage in nur 30 Minuten (Bonität vorausgesetzt). Sofern Ihnen für eine geplante Modernisierung das nötige Kleingeld fehlt, fragen Sie nach dem ÖkoKredit der EthikBank! Für größere Eingriffe an Haus und Hof (ab 40.000 Euro), umweltgerechte Altbauanierungen oder Neubauten gibt es den ÖkoBaukredit. Diesen können Sie bei Bedarf mit einem KfW-Kredit koppeln. ÖkoKredit im Internet: <http://www.ethikbank.de/privatkunden/oekokredit.html> Oder lassen Sie sich die Produktinformation schicken. Bestellcoupon **4** ÖkoBaukredit im Internet: <http://www.ethikbank.de/privatkunden/oekobaukredit.html>

Neu: VL-Sparen

Seit Weihnachten gibt es in der EthikBank einen Bankspargplan zur Anlage vermögenswirksamer Leistungen. Besonders interessant ist dieser für Kunden mit ausgeprägtem Sicherheitsbedürfnis, die wegen höheren Einkommens keine staatliche Förderung (Arbeitnehmersparzulage) bekommen. Selbstverständlich verwenden wir auch jeden Cent des VL-Sparplanes nach unseren ethisch-ökologischen Anlagekriterien. Bei einer Mindestsparrate von 10 Euro monatlich bietet der VL-Sparplan einen festen Zins (aktuell 0,5 Prozent) und einen festen Bonus (derzeit 7 Prozent). VL-Sparen im Internet: <http://www.ethikbank.de/privatkunden/langfristige-geldanlage/vl-sparvertrag.html#c6507> Oder rufen Sie im Kundenzentrum an: 036691-862345

Korrupte Staaten ausgeschlossen

Seit November haben wir unser Staaten-Research um das Negativkriterium „Korruption“ erweitert. Das heißt, wir investieren nur in Staaten, die weitgehend frei sind von Korruption. Staaten mit mittlerer, starker oder extremer Korruption schließt die EthikBank aus. In Europa fallen zum Beispiel Italien (3,9) oder Griechenland (3,5) als Länder mit starker Korruption auf. Bestes europäisches Land ist aktuell Dänemark (9,3). Deutschland steht mit einem Index von 7,9 auf Rang 15 der Länderliste. Maßstab der Bewertung sind die Untersuchungen von Transparency International. Staaten-Research im Internet: <http://www.ethikbank.de/die-ethikbank/ethik-kompass.html#c541>

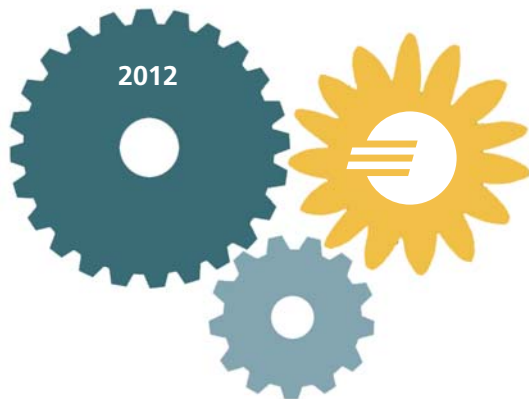


GESCHÄFTSKUNDEN

Bankwechsel leicht gemacht

Nach dem Erfolg der Bankenwechsel-Aktion des letzten Jahres haben nun auch Geschäftskunden einen monetären Anreiz. Für Unternehmen und NGO's, die jetzt zur EthikBank wechseln, führen wir das Geschäftskonto bzw. das NGO-Konto ein Jahr kostenfrei, sofern sich die Zahl der Transaktionen in Grenzen hält. Das heißt, wir schenken Neukunden jeden Monat 30 freie Buchungen – ein Jahr lang. Wenn wir die richtige Bank für Sie sind, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihren Geschäftspartnern empfehlen. Schließlich hören wir von unseren Firmenkunden immer wieder, dass die Wahl der EthikBank eine logische Fortführung ihrer eigenen Unternehmensphilosophie sei. Geschäftskonto im Internet: <http://www.ethikbank.de/geschaeftskunden/geschaeftskontoplus.html> Oder lassen Sie sich die Produktinformation schicken. Bestellcoupon **5**

**IHRE NEUE
BANKFAIR
BINDUNG**



Nachhaltigkeitspreis – jetzt bewerben!

Zum 5. Mal schreibt die EthikBank ihren Förderpreis „Nachhaltiger Mittelstand“ aus. Wir suchen Unternehmen, die soziale und ökologische Prozesse ins Kerngeschäft geholt haben. Viele tun Gutes auf Nebenplätzen, was lobenswert ist. Wenn aber im Kern alles beim Alten bleibt, nennt man das Green-Washing. Das ist nicht unser Anspruch. Deshalb zeichnet der Preis nur Unternehmen aus, die Nachhaltigkeit im täglichen Geschäft praktizieren. Wenn Sie ein Vorzeige-Unternehmen leiten, bewerben Sie sich! Teilnahmebedingungen im Internet: <http://www.ethikbank.de/die-ethikbank/nachhaltigkeitspreis/bedingungen.html>

Wenn Sie einen Betrieb kennen, der Sie begeistert, schlagen Sie ihn vor! Sofern Ihr Wunschkandidat später zum Preisträger gekürt wird, sind Sie und Ihr Partner unser Gast während der Preisverleihung am 18. Oktober 2012 in Erfurt. Unternehmen im Internet vorschlagen: <http://www.ethikbank.de/die-ethikbank/nachhaltigkeitspreis/vorschlaege.html>

PROJEKTWERKSTATT

Spendenrekord an Weihnachten

Genau 7.255,62 Euro haben unsere Kunden anlässlich der letzten Weihnachtsaktion gespendet. Nie zuvor gab es eine größere Spendensumme. Mit dem Geld soll eine Holzwerkstatt für 17 Heimkinder in Bulgarien eingerichtet werden, die die Schule verweigern. Durch die Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten sollen die Kinder darin bestärkt werden, dass auch sie etwas mit eigenen Händen schaffen können. Im Namen unseres Projektpartners danken wir allen Kunden, die sich an unserer Weihnachtsspendenaktion beteiligt haben, auf das Herzlichste. Mittelverwendung im Internet: <http://www.ethikbank.de/die-ethikbank/foerderprojekte/weihnachtsspende.html> Oder lassen Sie sich die Unterlagen von uns schicken. Bestellcoupon **6**



Foto: Ingor Normann / fotolia.com

BESTELLCOUPON

Schicken Sie diesen Bestellcoupon per Post oder schneller per Telefax: 036691-862347. Wir faxen oder schicken Ihnen umgehend die gewünschten Unterlagen.

Kontonummer:

Name, Vorname (oder Firma):

Telefax:

- 1 Porträt Bürger Energie Jena eG
- 2 Position europäische Ratingagentur
- 3 Produktpaket Mäusekonto
- 4 Produktpaket ÖkoKredit
- 5 Produktpaket GeschäftskontoPlus
- 6 Verwendung Weihnachtsspende
- 7 Aktuelle Konditionen der EthikBank
 - Privatkunden
 - Firmenkunden
 - Österreich